

Bern, 6. Mai 2019

Autor: [Kuno Egli](#)

# Österreich



## 1 Allg. Informationen<sup>1</sup>

Fläche:	83'860 km <sup>2</sup>	(Schweiz: 41'290 km <sup>2</sup> )
Hauptstadt:	Wien (1.6 Mio.)	
Bevölkerung:	8.8 Mio	(2017 Schätzung)
Bevölkerungswachstum:	0.47 %	(2017 Schätzung)
Staatschef:	Alexander VAN DER BELLEN	(seit 26.1.2017)
Regierungschef/Bundeskanzler:	Sebastian KURZ	(seit 18.12.2017)
Wirtschaftsministerin:	Margarete SCHRAMBÖCK	(seit 18.12.2017)
Finanzminister:	Hartwig LÖGER	(seit 18.12.2017)
Aussenministerin:	Karin KNEISSL	(seit 18.12.2017)
nächste Wahlen	2022	(Nationalratswahl)
Schweizer in AT (2017): 16'157	Österreicher in CH (2018): 44'505	AT-Grenzgänger in CH: 8'233

## 1.1 Wichtigste Wirtschaftsdaten<sup>2</sup>

	2018	2019	2020
<b>BIP</b> (Mrd. USD)	458	460	482
<b>BIP/Einwohner</b> (USD)	51'509	51'349	53'451
<b>BIP-Wachstum</b> (in %)	2.7	2.0	1.7
<b>Inflationsrate</b> (%)	2.1	1.8	2.0
<b>Arbeitslosigkeit</b> (%)	4.9	5.1	5.0
<b>Budget-Saldo</b> (% des BIP)	-0.2	-0.1	-0.3
<b>Ertragsbilanz</b> (% des BIP)	2.3	2.0	1.9
<b>Gesamtverschuldung</b> (% des BIP)	74	71	68

<sup>1</sup> Quellen: [CIA World Factbook](#); [SEM: Ausländerstatistik](#), [Grenzgängerstatistik](#); [Auslandschweizer im Jahr 2017](#)

<sup>2</sup> Quelle: IWF, [World Economic Outlook Database \(April 2019\)](#)

## 1.2 Aussenhandel (2017)<sup>3</sup>

<b>Exporte:</b>	<b>141.9 Mrd. € (+8.2%)</b>	<b>Importe:</b>	<b>147.6 Mrd. € (+8.8%)</b>
wovon :	1. Deutschland 30.1%	wovon :	1. Deutschland 36.8%
	2. USA 6.8%		2. Italien 6.1%
	3. Italien 6.4%		3. China 5.8%
	4. Frankreich 5.0%		<b>4. Schweiz 5.2%</b>
	<b>5. Schweiz 4.9%</b>		5. Tschechien 4.3%

## 1.3 Wirtschaftslage<sup>4</sup>

### Wirtschaftsstruktur

Österreich ist ein hochentwickeltes Industrieland, in dem der Dienstleistungssektor 70% zum BIP beiträgt. Gemessen am Pro-Kopf-Einkommen gehört Österreich zu den reichsten EU-Ländern. Mit den mittel- und osteuropäischen EU-Mitgliedern werden traditionell intensive Handelsbeziehungen gepflegt.

### Wirtschaftspolitik

Seit Antritt der Regierung Kurz Ende 2017 wurden punktuelle Massnahmen, wie etwa eine Arbeitszeitflexibilisierung, eine Mehrwertsteuersenkung im Tourismus oder eine Reduktion des Arbeitslosenversicherungsbeitrages bei niedrigen Einkommen beschlossen. Grosse Strukturreformen sind allerdings noch nicht erfolgt. Die Regierung kündigt diese für 2020 an. Die Wirtschaft wünscht sich etwa Verbesserungen beim Steuersystem oder bei den Lohnnebenkosten.

### Konjunktur

Nachdem Österreichs Wirtschaft noch 2016 mit 1.4% wuchs, erzielte sie vergangenes Jahr ein starkes Wachstum von 3.1%. Für das laufende Jahr prognostiziert der IWF einen etwas moderateren Wert von +2.6%. Als Wachstumstreiber wirken primär eine starke Inlandnachfrage sowie der Aussenhandel, der sich vergangenes Jahr mit Wachstumsraten von 8.2% (Warenexporte) respektive 8.8% (Warenimporte) sehr positiv entwickelte.

### Indikatoren

- **WEF - Global competitiveness report 2018:** Rang 22 (-1 Rang gegenüber Vorperiode)
- **Transparency International - Corruption perceptions index '18:** Rang 14 ('17: Rang 16)
- **The World Bank - Ease of doing business ranking 2018:** Rang 22 (2017: Rang 19)

### Grösste Herausforderungen

- **Auswirkungen möglicher US-Zölle auf EU-Autos:** Sollte der US-Präsident diese Drohung wahr machen, würde Österreichs Wirtschaft schmerzlich getroffen: das Land exportiert rund 1,8 Mia. € an Autozulieferprodukten. Gefährdet wären bis zu 3'000 Arbeitsplätze.
- **Mehrbelastung durch Flüchtlingskrise:** 2017 betrug die Mehrbelastung durch die Flüchtlingskrise rund 1,7 Mia. € (Rückgang gegenüber Vorjahr). Wichtige Kostenpunkte stellen etwa die Betreuung unbegleiteter Minderjähriger oder die Integration dar. Für Arbeitsmarktmassnahmen wurden vergangenes Jahr 70 Mio. € veranschlagt.

**Abwicklung Hypo Alpe Adria:** Nachdem diese Bank in massive finanzielle Schwierigkeiten geraten war, wurde sie 2009 verstaatlicht. Zur Verwertung der noch verbleibenden

<sup>3</sup> Quelle: Statistik Austria, Aussenhandel Österreichs, Schweizerische Botschaft in Wien, Juni 2018

<sup>4</sup> Quelle: Wirtschaftsbericht der Schweizerischen Botschaft in Wien, Juni 2018

Vermögenswerte, wurde die Abwicklungsgesellschaft Heta geschaffen. Nachdem dem österreichischen Steuerzahler schon mehrere Milliarden € verloren gingen, scheint sich nun abzuzeichnen, dass die Heta eine Recovery-Rate von etwa 80% erzielen dürfte.

### 1.5 Mitgliedschaft bei multilateralen Wirtschaftsorganisationen

Wichtigste internationale Organisationen: [BIS](#) (Bank for International Settlements), [IMF](#), [OECD](#), [UNO](#), [Weltbank](#), [WTO](#)

Wichtigste regionale Organisationen: [EBRD](#), [EIB](#), [EU](#)

## 2 Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

### 2.1 Wirtschaftsabkommen (Liste nicht abschliessend)

- Doppelbesteuerungsabkommen: Einkommen und Vermögen: [1974](#), Änderungen 1994, [2000](#), [2006](#); Erbschaft: [1974](#)
- [Freihandelsabkommen Schweiz - EG 1972](#)
- [Bilaterale Abkommen Schweiz-EU von 1999 und 2004](#)

Der Bruttoertrag aus der Erhebung des **Steuerrückbehalts** auf Zinserträgen von EU-Steuerpflichtigen in der Schweiz für das Steuerjahr 2016 beträgt total 75 Mio. CHF (davon für Österreich 5 Mio CHF).

### 2.2 Handelsverkehr<sup>5 6</sup>

Österreich gehört zu unseren wichtigsten Handelspartnern (2017: 6. Rang für Importe, Anteil 4.2%; 8. Rang für Exporte, Anteil 3.0%). Aus österreichischer Sicht belegte die Schweiz 2017 bei den Importen (Anteil von 5.2%; hinter Deutschland, Italien und China) den 4. Rang; bei den Exporten den 5. Rang (Anteil von 4.9%; hinter Deutschland, den USA, Italien und Frankreich). Das **Handelsvolumen** betrug für 2017 insgesamt 14.5 Mrd. CHF.

Gemäss österreichischen Zahlen stellte die Schweiz vergangenes Jahr für Österreich den wichtigsten Absatzmarkt für **Dienstleistungen** ausserhalb der EU dar. Die Schweiz ist – nach Deutschland – das zweitwichtigste Zielland für Dienstleistungen aus Österreich. Bei den Dienstleistungsimporten von Österreich rangiert die Schweiz – hinter Deutschland und Italien – auf dem dritten Platz. Vergangenes Jahr beliefen sich die österreichischen Dienstleistungsexporte in die Schweiz auf 4.7 Mia. € und die österreichischen Dienstleistungsimporte aus der Schweiz auf 2.0 Mia. €.

<sup>5</sup> Quelle: Wirtschaftsbericht Schweizerische Botschaft Wien, Juni 2018

<sup>6</sup> In diesem Unterkapitel wird jeweils das Total 1, d. h. die "Konjunktursicht", ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten verwendet.

## 2.2.1 Entwicklung des Handels<sup>7</sup>

	<b>Exporte</b> (Mio. CHF)	<i>Variation</i> (%)	<b>Importe</b> (Mio. CHF)	<i>Variation</i> (%)	<b>Saldo</b> (in Mio.)	<b>Volumen</b> (in Mio.)
2000	4'157	---	4'945	---	-788	9'102
2005	5'169	---	7'220	---	-2'051	12'389
2010	6'469	---	7'934	---	-1'465	14'403
2012*	7'870	*)	8'040	*)	170	15'910
2013	8'320	3.5	8'073	2.6	247	16'393
2014	7'840	-5.8	8'885	10.1	-1'045	16'725
(Total 1)**	(6'209)	(2.4)	(8'602)	(8.4)	(-2'393)	(14'811)
2015	7'527	-4.0	7'492	-15.7	35	15'019
(Total 1)**	(5'723)	-7.8	(7'303)	(-15.1)	(-1'580)	(13'026)
2016	7'404	-1.6	7'775	3.8	-371	15'179
(Total 1)**	(5'939)	(3.8)	(7'599)	(4.1)	(-1'660)	(13'538)
2017	8'134	12.4	7'883	1.1	251	16'017
(Total 1)**	(6'669)	(12.7)	(7'804)	(2.4)	(-1'135)	(14'473)
2018	7'472	-8.1	8'311	5.4	-839	15'783
(Total 1)**	6'133	-8.0	8'232	5.5	-2'099	14'365
<b>2019 (III)***</b>	<b>1'493</b>	<b>-24.0</b>	<b>2'129</b>	<b>5.0</b>	<b>-636</b>	<b>3'622</b>

\*) Ab dem 01.01.2012 hat die EZV die Berechnungsmethode für die Importe und Exporte geändert. Infolgedessen sind Vergleiche zwischen 2012 und den vorhergehenden Jahren nicht mehr möglich.<sup>8</sup>

\*\*\*) Total "Konjunktursicht" (Total 1): ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten

\*\*\*) Gegenüber Vorjahresperiode

## 2.2.2 Wichtigste Produkte (Total 2)<sup>9</sup>

<b>Exporte</b>	<b>2017</b> (% des Total)	<b>2018</b> (% des Total)
1. Produkte der Chemisch-Pharmazeutischen Industrie	38.9	35.1
2. Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine	18.0	17.2
3. Maschinen, Apparate, Elektronik	11.9	13.8
4. Metalle	8.8	10.4

<sup>7</sup> Quelle: [Eidgenössische Zollverwaltung EZV](#), Gesamttotal (Total 2): mit Gold in Barren und anderen Edelmetallen, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten. Das Total 2 vor 2012 enthält kein Gold, Silber und Münzen.

<sup>8</sup> *Importe*: Verwendung des „**Ursprungslandprinzips**“ anstelle des „Erzeugungslandprinzips“. Das *Ursprungsland* bezeichnet jenes Land, in dem die Ware vollständig gewonnen oder überwiegend hergestellt wurde. Das *Erzeugungsland* bezeichnete hingegen das Land, in welchem ein Produkt vor der Einfuhr in der Schweiz im freien Verkehr war.

*Exporte/Importe*: Die **Aussenhandelszahlen werden mit Gold, Silber und Münzen** nach Ländern aufgeschlüsselt und als Bestandteil der Schweizer Aussenhandelsstatistik (Gesamttotal) in der online Datenbank [Swiss-Impex](#) integriert.

<sup>9</sup> Gesamttotal (Total 2): mit Gold in Barren und anderen Edelmetallen, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten (Eidgenössische Zollverwaltung)

Importe	2017 (% des Total)	2018 (% des Total)
1. Produkte der Chemisch-Pharmazeutischen Industrie	30.5	30.3
2. Maschinen, Apparate, Elektronik	15.6	15.9
3. Metalle	12.9	13.0
4. Land- und forstwirtschaftliche Produkte, Fischerei	9.7	9.6

### 2.2.3 Schweizerische Exportrisikoversicherung (SERV)

[SERV](#): offen, Kategorie 1. <sup>10</sup>

### 2.3 Direktinvestitionen <sup>11</sup>

Die Schweiz gehört zu den wichtigsten Investoren in Österreich. Der Gesamtbestand der **schweizerischen Direktinvestitionen in Österreich** betrug Ende 2017 gemäss Schweizerischer Nationalbank **9.8 Mrd. CHF** (Rang 18). **Schweizer Firmen beschäftigen 34'279 Personen in Österreich** (Rang 15). Dabei sind besonders Investitionsprojekte mit erheblichem innerbetrieblichem Forschungs- und Entwicklungsanteil von Interesse für Schweizer Firmen, sei dies im Bereich Elektronik, Mechanik, automotive Komponenten, IT oder andere Branchen.

Im Gegensatz zur Schweiz unterstützt Österreich industrielle F&E aus staatlichen Mitteln mit bis zu 50% der Investitionskosten. Während früher mit Schweizer Niederlassungen in Österreich vor allem ein Standbein im EU-Binnenmarkt angestrebt wurde, dominiert heute eher das Interesse an Österreichs Hub-Funktion im mitteleuropäischen Raum mit seinen Human-Ressourcen Kapital.

Gemäss den Zahlen der österreichischen Nationalbank war die **Schweiz** Ende 2015 mit **€ 7.1 Mrd.** (Stock) der **viertwichtigste ausländische Investor**.

#### 2.3.1 Österreichische Investitionen in der Schweiz

Im Jahre **2017** betragen die **österreichischen Direktinvestitionen 8.7 Mrd. CHF** (Rang 10).

### 2.4 Letzte Besuche

<b>2019</b>	28.3.	BR Guy Parmelin – Wirtschaftsministerin Margarete Schramböck, Wien
<b>2018</b>	23.10.	Teilnahme von BR Schneider-Amman am jährlichen Vierertreffen (DE, CH, AT, FL) der Wirtschaftsminister, Zürich.
	03.09.	BP Berset – BM Hartinger, Treffen der dt. sprachigen Gesundheitsminister in Lindau (DE)
	23./24.08.	BRUM – BM Löger, Treffen der dt. sprachigen Finanzminister in Hamburg

<sup>10</sup> Risikoklassifizierung: Skala von 1 (geringstes Risiko) bis 7 (höchstes Risiko).

<sup>11</sup> Quelle: [SNB, Statistisches Monatsheft](#)

- 09.01. BP Berset – BP Van der Bellen, BK Kurz, BM Blümel und Nationalratspräsident Sobotka, Wien
- 2017** 26./27.9. Sechsertreffen dt.spr. Staatsoberhäupter (BP Leuthard – BP Van der Bellen), Luxemburg
- 16.02. BP Leurhard – BP Van der Bellen, Bern
- 18.01. BP Leuthard – BK Kern, WEF Davos
- 2016** 14.10. Teilnahme von **BP Schneider-Ammann** am Treffen der deutschsprachigen Wirtschaftsminister (CH, AT, FL), Wien
- 13.10. Treffen von **BP Schneider-Ammann** mit BK Kern, Wien
- 28.01. Treffen von **BP Schneider-Ammann** mit BP Fischer und Vizekanzler Mitterlehner, Wien
- 2015** 19./20.11. Teilnahme von **BR Schneider-Ammann** am jährlichen Vierertreffen (DE, CH, AT, FL) der Wirtschaftsminister, Goslar und Wolfsburg (DE)
- 06.05 BP Sommaruga – BP Fischer und BK Faymann, Wien
- 28.04. BR Widmer-Schlumpf – Finanzminister Schelling, Wien
- 16-17.04. BR Maurer – Verteidigungsminister Gerald Klug, Bern
- 19.03. BR Doris Leuthard – Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie Alois Stöger, am Festakt zum Start der Hauptarbeiten am Brenner Basistunnel, Innsbruck
- 20.02. BR Doris Leuthard – Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie Alois Stöger, Bern
- 11.01. BP Simonetta Sommaruga – AM Kurz und Innenminister Mikl-Leitner, Solidaritätsmarsch, Paris
- 2014** 27.11. BP Didier Burkhalter – AM Kurz, 4er Treffen der dt. sprachigen Aussenminister, Berlin
- 17.10. Teilnahme von **BR Schneider-Ammann** am jährlichen Vierertreffen (DE, CH, AT, FL) der Wirtschaftsminister, Liechtenstein
- 10./11.09. BR Alain Berset – Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz Rudolf Hundstorfer, Bern
- 8.09. **BR Johann Schneider-Ammann** – Präsident der Wirtschaftskammer Österreich Christoph Leitl, Bern
- 21.08. BR Alain Berset – Fünfertreffen (AT-CH-DE-FL-LUX) der deutschsprachigen Gesundheitsminister, Bern
- 20.06. BR Eveline Widmer Schlumpf – deutschsprachige Finanzminister Wolfgang Schäuble (DE), Michael Spindelegger (AT), Adrian Hasler (LI) und Pierre Gramegna (LUX)
- 7.06. BR Alain Berset – Bundesminister für Kunst, Kultur, Verfassung und öffentlichen Dienst Josef Ostermayer, Venedig, am Rande der 14. Architekturbiennale
- 7/8.05. BR Ueli Maurer – Bundesminister für Landesverteidigung und Sport, Gerald Klug, Wien

- 9/10.04. BR Alain Berset – Kulturminister Ostermayer, Sozialminister Hundstorfer und Gesundheitsminister Stöger, Wien
- 27/28.03. BR Doris Leuthard – Vierertreffen AT-CH-DE-FL der Umweltminister, Petersburg
- 17.02. BR Simonetta Sommaruga – Innenminister Johanna Mikl-Leitner und Justizminister Wolfgang Brandstetter, Wien
- 21.01. BP Didier Burkhalter und BR Widmer Schlumpf – BK Faymann, Bern
- 17.01. BP Didier Burkhalter – BP Fischer, VK und FM Spindelegger, AM Kurz, Wien
- 2013** 09.09. BP Ueli Maurer – Vierertreffen (AT-CH-DE-FL) der Staatsoberhäupter, Innsbruck
- 26.07. BR Didier Burkhalter – Vierertreffen (AT-CH-DE-FL) der Aussenminister, Salzburg
- 11.06. BP Ueli Maurer – BP Fischer, visite officielle à Berne
- 31.05.-01.06. **BR Johann Schneider Amman** – Vierertreffen (AT-CH-DE-FL) der Wirtschaftsminister, Basel
- 02.05. UNO-Konsultationen zwischen Botschafter Jürg Lauber und dem Herrn Gesandten Michael Rendi
- 18.04. BR Doris Leuthard Treffen mit den Ministern Bures (Verkehr), Mitterlehner (Wirtschaft) und Berlakovich (Landwirtschaft, Umwelt)
- 18.-19.03. Amb. Eric Martin (SECO) – Bernadette Gierlinger, sous-secrétaire d'Etat à l'économie, cheffe de la section commerce extérieur
- 13.03. BR Widmer-Schlumpf, Vierertreffens der deutschsprachigen Finanzminister, Berlin
- 25.02. BR Burkhalter – Secrétaire d'Etat aux Affaires étrangères Reinhold Lopatka à Genève, en marge de la 22ème session du Conseil des droits de l'homme de l'ONU
- 09.02. BP Maurer – Bundespräsident Heinz Fischer in Schladming
- 2012** 20. Januar BR Burkhalter – Vizekanzler Spindelegger in Wien
23. März BR Sommaruga – Innenministerin Mikl-Leitner in Bern
13. April BR Widmer-Schlumpf – Finanzministerin Fekter in Bern
- 22./23. Juni **BR Schneider-Amman** trifft BM Rösler, deutscher Vizekanzler und Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, und den österreichischen Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner zum traditionellen Dreiertreffen der Wirtschaftsminister in Wien
22. August Vierertreffen der deutschsprachigen AussenministerInnen (CH, D, A, FL) in Vaduz
6. September BR Maurer – Innenministerin Mikl-Leitner in Wien
- 2011** (Januar) BP Calmy-Rey – Treffen mit Bundeskanzler Werner Faymann und BR Schneider-Amman mit Finanzminister und Vizekanzler Pröll am Rande des WEF in Davos
- Treffen **BR Schneider-Amman** mit Bundesminister für Finanzen und Vizekanzler Josef Pröll im Rahmen des WEF in Davos.



- (3. März) BR Sommaruga – Innenministerin Maria Fekter am Innenministertreffen CH, Ö, FL in Wien
- (24. März) BR Leuthard - Verkehrsministerin Doris Bures (Festakt neue Rhein-Bahnbrücke)
- (11. April) BP Calmy-Rey bei Bundespräsident Fischer und Bundeskanzler Faymann in Wien.
- (29. August) Dreiertreffen der AussenministerInnen von Österreich, Liechtenstein und der Schweiz in Bern
- (26. September) BP Calmy-Rey – BP Fischer am Vierländertreffen der Staatsoberhäupter (CH, FL, D, AT) in Vaduz
- (27./28. Oktober) BR Burkhalter – Wissenschaftsminister Karlheinz Töchterle in St. Gallen und Zürich.
- 2010** (29. Januar) BR Calmy-Rey-AM Spindelegger am Rande des WEF in Davos
- (25.-26. März) Offizielles Arbeitstreffen von BP Leuthard mit Bundespräsident Dr. Heinz Fischer in Wien. Weitere Treffen mit Vizekanzler und Bundesminister für Finanzen DI Josef Pröll, Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend Dr. Reinhold Mitterlehner, Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur, Dr. Claudia Schmied sowie Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft, DI Nikolaus Berlakovich. Zudem Höflichkeitsbesuch bei NR-Präsidentin Dr. Barbara Prammer.
- (28./29. Mai) Bundespräsidentin Leuthard trifft sich im Rahmen des traditionellen Dreiertreffens der Wirtschaftsminister DE, AT und der Schweiz mit Bundesminister Rainer Brüderle (DE) und Bundesminister Reinhold Mitterlehner (AT) in Mainz
- (26. August) BR Merz: Treffen der deutschsprachigen Finanzminister in Wien
- (13./14. Sept.) Regierungsausschuss - Bilaterale Gespräche in Klagenfurt
- (1. Nov.) Vierländertreffen der deutschsprachigen Staatsoberhäupter in Lübeck (DE); Teilnahme BP Leuthard
- (2. Dez.) BR Schneider-Ammann trifft sich anlässlich seines Antrittsbesuches in Wien mit dem Bundeswirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner und dem Bundeslebensminister Nikolaus Berlakovich
- 2009** (7. Januar) BP Merz empfängt Bundeskanzler Faymann in Bern
- (16. Februar) BR Calmy-Rey empfängt AM Spindelegger in Bern
- (8. März) BP Merz trifft Vizekanzler/Finanzminister Pröll in Luxemburg
- (29. April) BR Maurer trifft Bundesverteidigungsminister Darabos in Magglingen und Bern
- (26./27. Juni) BR Leuthard empfängt Wirtschaftsminister Mitterlehner zum traditionellen Dreiertreffen der Wirtschaftsminister Österreichs, Deutschlands und der Schweiz in Luzern
- (28. Oktober) Vierländertreffen der deutschsprachigen Staatsoberhäupter in Eisenstadt (AT); Teilnahme BP Merz
- 2008** (11. Januar) Bilaterales Treffen BR Leuthard mit Bundesministern Bartenstein, Pröll und Molterer in Wien

- (25. Januar) BP Couchepin und BK Gusenbauer beim WEF in Davos  
 (31. Januar) BR Schmid: Teilnahme am Opernball in Wien  
 (31. März) Teilnahme BR Schmid an 3. Anrainer- und Teilnehmerstaatenkonferenz der Euro 08 in Wien  
 (17. April) Teilnahme BR Leuenberger am Klimaschutzgipfel der österreichischen Bundesregierung in Wien  
 (16./17.Mai) BR Leuthard am Dreiertreffen in Dürnstein  
 (23. November) Dreiertreffen der AM (A, FL, CH) in Luzern  
 (25. November) BP Couchepin - Vierländertreffen der Staatsoberhäupter CH, AT, DE, FL in der Schweiz

Treffen: Im Bereich der **wirtschaftlichen Beziehungen und Zusammenarbeit** findet jährlich ein **Vierertreffen** zwischen dem deutschen, österreichischen, liechtensteinischen und schweizerischen Wirtschaftsminister statt. Diese Treffen dienen hauptsächlich der Erörterung bilateraler Wirtschaftsthemen. Ebenfalls jährlich findet jeweils ein Vierertreffen (D, A, FL, CH) der Staatsoberhäupter und der Umweltminister statt.

## 2.5 Swiss Business Hub und Handelskammer

Swiss Business Hub Austria  
 Leiterin: Christina Reinbacher

Swiss Business Hub Austria  
 Schweizerische Botschaft  
 Prinz Eugen-Strasse 9a, A - 1030 Wien  
 Tel.: 0043 1 795 05 37  
 E-Mail: [christina.reinbacher@eda.admin.ch](mailto:christina.reinbacher@eda.admin.ch)

Handelskammer Schweiz-Österreich Liechtenstein  
 Präsident: Dr. Arthur Wulkan      Generalsekretär: Urs Weber  
 Schwindgasse 20  
 A-1040 Wien  
 Tel.: 0043 1 512 59 59  
 Fax.: 0043 1 513 92 82, E-Mail: [info@hk-schweiz.at](mailto:info@hk-schweiz.at). Homepage: [www.hk-schweiz.at](http://www.hk-schweiz.at)

## 2.6 Nützliche Adressen

**Offizielle Vertretung in Österreich:**  
 E-mail: [vertretung@vie.rep.admin.ch](mailto:vertretung@vie.rep.admin.ch)  
 Homepage: <http://www.eda.admin.ch/wien>

**Schweizerische Botschaft**  
 Prinz-Eugen-Strasse 7  
 A-1030 Wien  
 Tel: 0043 1 795 05  
 Fax: 0043 1 795 05 21

**Offizielle Vertretung in der Schweiz:**E-mail: [bern-ob@bmaa.gv.at](mailto:bern-ob@bmaa.gv.at)

Österreichische Botschaft

Kirchenfeldstrasse 77/79

Postfach 266

3005 Bern

Tel: 031 356 52 52

Fax: 031 351 56 64

---

**3. Andere Internet Adressen**

---

<http://www.s-ge.com>Switzerland Global Enterprise (vorher  
OSEC)<http://portal.wko.at/wk/startseite.wk>

Wirtschaftskammer Österreich

<http://www.iv-net.at/>

Industriellenvereinigung

<http://www.oenb.at/>

Österreichische Nationalbank

<http://www.statistik.at/>

Statistik Austria

<http://www.wifo.ac.at>Österreichisches Institut für Wirtschafts-  
forschung<http://www.gksoft.com/govt/en/at.html>Allgemeine Adressen (Ministerien und Ämter  
von Bund und Ländern)